

Schüler macht fast nie Hausaufgaben: Was tun?

Beitrag von „Doris“ vom 11. September 2004 10:31

Hallo,

das mit den Gutscheinen hat die Klassenlehrerin in Klasse 5 an der alten Schule meiner Tochter probiert, damit die notorischen "Verweigerer" auch einen Ansporn haben.

Aber wie Remus Lupin so schön schreibt, warum HA für Gutscheine machen, die ein mal die Hausaufgaben erlassen, wenn ich sie einfach nie mache.

Das Experiment wurde nach 6 Wochen eingestellt, da kein Erfolg.

Da konnten selbst willig Eltern die Kinder nicht motivieren.

Ich hätte da einige höchst unpädagogische Vorschläge gemacht, hielt mich aber zurück.

Erfolg gab es nur bei den Verweigern, deren Eltern alle Vergünstigungen strichen. Ist zwar heftig, aber wenn jemand nur sein Pflicht so erledigt.

Die Eltern, die es auf die Weichspülturn mit Erklären und "Motivieren" versuchten (zusätzlich Ausflüge, Kinokarten ect...) hatten weniger Erfolg.

Es funktioniert anscheinend bei vielen Kindern nur mit Konsequenzen, also der Streichung von angenehmen Beschäftigungen.

Die hiesige Realschule gibt auch schlechte Noten (Leistungsverweigerung), schreibt Briefe nach Hause und lässt nachsitzen.

Finde ich ok, sollte Töchterlein mal Anwandlungen wie ihr Vater haben (der sammelte Verweise für nicht gemachte HA), würde ich zusätzliche Strafen verhängen.

Eltern sollten die Lehrer da voll unterstützen und nicht in den Rücken fallen.

Doris